



Postulat

18/09 betreffend Attraktivierung der Gerliswilstrasse

Lange Zeit war die Gerliswilstrasse eine blühende Einkaufsstrasse. Doch mit dem veränderten Konsumverhalten hat die Beliebtheit und Attraktivität dieser Strasse gelitten. Geschäfte zogen weg, neue kamen. Auch der Verkehr hat sich verändert und stark zugenommen. Um die Verkehrsprobleme anzugehen, plant der Kanton mit dem Projekt K13 die Achse Kasernenplatz-Rothenburg verkehrstechnisch zu optimieren. Wir erachten es als sinnvoll, wenn der Gemeinderat - evtl. in Zusammenarbeit mit der zGE - sich mit der Attraktivierung der Gerliswilstrasse, insbesondere mit der Aufwertung des „Strassenrandes“ und der optisch verbesserten Gestaltung des Strassenbildes, auseinander setzt.

Aus den oben genannten Gründen fordern wir den Gemeinderat deshalb auf, namentlich zu prüfen:

- ob und wie die Bushaltestelle Central (ehemalige Endschleife mit Kiosk) in Zukunft zur Umgestaltung der Gerliswilstrasse anders genutzt werden kann
- ob die Trottoirs durch die Aufhebung von Parkplätzen attraktiviert werden können (evtl. bei gleichzeitiger Schaffung neuer Parkplätze im Gerlipark)
- ob die Strasse zusätzlich begrünt werden kann
- wie man die Strasse optisch verschönern kann (Hausfassaden, Beleuchtung, Fahnen,...)
- wie das Image der Gerliswilstrasse durch eine gezielte Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Emmen und den dort ansässigen Geschäften verbessert werden kann

Emmenbrücke, 31. März 2009

Namens der JCVP/CVP Fraktion

Tobias Käch

Edi Scherer

Christian Blunschli